



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Modulhandbuch für den dualen Studiengang

Nachhaltige Betriebswirtschaft

Bachelor of Arts (B. A.)

im Fachbereich

Umweltwirtschaft/Umweltrecht

am Umwelt-Campus Birkenfeld

entsprechend FachPO vom 07.02.2024

(publicus Nr. 2024-02 vom 08.02.2024, S. 5 ff.)

Stand: 07.03.2024

LEITBILD LEHRE

(siehe unter: <https://www.hochschule-trier.de/hochschule/hochschulportraet/profil-undselbstverstaendnis/leitbild-lehre>)

Die Hochschule Trier als anwendungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Verwurzelung begleitet ihre Studierenden bei der Entwicklung eines zukunftsorientierten Kompetenzportfolios, das neben disziplinspezifischen auch interdisziplinären und überfachlichen Aspekten beinhaltet. Für das Qualifikationsprofil der Studierenden bedeutet dies

- aktuelle fachliche, persönliche und methodische Kompetenzen aufzubauen,
- Schlüsselkompetenzen zu entwickeln sowie
- befähigt zu sein, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Innovative Lehr- und Lernformen fördern die Studierenden bei der eigenverantwortlichen und individuellen Gestaltung ihres Studiums. Praxisbezug und Interdisziplinarität sind Kernelemente der Lehre. Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in ihrer Fachdisziplin fachlich fundiert und interdisziplinär bearbeiten, sich auf neue Aufgaben einstellen sowie sich das dazu notwendige Wissen eigenverantwortlich aneignen.

Die fachliche und methodische Ausgestaltung der Studiengänge in Form der Entwicklung eines konkreten Qualifizierungsziels auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Kunst orientiert sich an diesen übergreifenden Prämissen.

Gute Lehre bedeutet daher für uns, dass wir diese Ziele durch gemeinsames Wirken aller Mitglieder der Hochschule verfolgen.

In diesem Sinne verpflichten sich die Mitglieder der Hochschule Trier den folgenden Grundsätzen:

Studierende

- übernehmen die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess,
- pflegen das Selbststudium und erlernen die hierzu notwendigen Techniken,
- geben Lehrenden konstruktive Rückmeldung und gestalten die Lehre und die gesamte Hochschule durch Mitarbeit in Gremien aktiv mit.

Lehrende

- stellen ein hohes fachliches Niveau sicher, das einen aktuellen Anwendungs- und Forschungsbezug aufweist,
- ermöglichen die Beteiligung der Studierenden an Praxis- und Forschungsprojekten und fördern die Entwicklung von neuen Erkenntnissen und Perspektiven mit dem Ziel wissenschaftlicher Exzellenz,
- fördern den Lernprozess der Studierenden durch geeignete didaktische Methoden und richten ihre Lehre an den zu vermittelnden Kompetenzen aus,
- nutzen Feedback und Evaluation zur eigenen Weiterentwicklung und entwickeln ihre Lehrkonzepte kontinuierlich weiter.

Die Beschäftigten der Fachbereiche und der Service-Einrichtungen

- beraten die Studierenden umfassend während des gesamten Student-Life-Cycle und qualifizieren diese in überfachlichen Angeboten,
- unterstützen mit einer hohen Serviceorientierung und Professionalität alle Hochschulmitglieder,
- wirken beim bedarfsgerechten Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur mit.

Das Präsidium, die Fachbereichsleitungen und die Hochschulgremien

- stellen angemessene Mittel für Infrastruktur und personelle Ressourcen bereit,
- übernehmen Verantwortung für die Umsetzung dieses Leitbilds.

Alle Mitglieder der Hochschule gehen respektvoll miteinander um.

Inhalt

Curriculum – Beginn zum Wintersemester	5
M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	8
M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien.....	10
M3 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	12
M4 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft.....	13
M5 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware.....	14
M6 Theorie-Praxis-Transfer-Modul I.....	15
M7 Proseminar/ Präsentation und Kommunikation	16
M8 Investition und Finanzierung.....	18
M9 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	20
M10 Bilanzierung.....	22
M11 Kostenrechnung und Kostenmanagement.....	23
M 12 Theorie-Praxis-Transfer-Modul II	25
M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	26
M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement.....	28
M15 Grundlagen Marketing	30
M16 Betriebliche Steuern	31
M17 Business English	32
M18 Theorie-Praxis-Transfer-Modul III	33
M19/20/27 Wahlpflichtmodul	34
M21 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement.....	36
M22 Statistik und Marktforschung.....	38
M23 Öffentliches Recht und Umweltrecht.....	40
M24 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV.....	42
M25.1 Praktische Studienphase	43
M25.2 Auslandsemester.....	44
M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praktischen Studienphase und zum Auslandssemester.....	45
M28 Freies Wahlpflichtmodul	46

M29 Hauptseminar in englischer Sprache	47
M30 Abschlussarbeit und Kolloquium	48
Anhang – Wahlpflichtmodule	50
Marketing	50
Digitale Geschäftsmodelle	51
Logistik	53
Betriebliche Informationssysteme	54
Change Management und nachhaltige Beschaffung	55
Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement	57
Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme	59
Environmental Policy	61
Financial Management	62
Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung	64
Nachhaltigkeitsberichterstattung	66
Nachhaltige Wirtschaftspolitik	68
Nachhaltigkeitskommunikation	69

Curriculum – Beginn zum Wintersemester

		SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5	5
	M3: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M4: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5	5
	M5: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5	5
	M6: Theorie-Praxis-Transfer-Modul I	4	5	5
Summe		24	30	30
2. Semester	M7: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5	5
	M9: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5	5
	M10: Bilanzierung	4	5	5
	M11: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5	5
	M12: Theorie-Praxis-Transfer-Modul II	4	5	5
Summe		24	30	30
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5	5
	M17: Business English	4	5	5
	M18: Theorie-Praxis-Transfer-Modul III	4	5	5
Summe		24	30	30
4. Semester	M19: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M20: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M21: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5	5
	M22: Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M23: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5	5
	M24: Theorie-Praxis-Transfer-Modul IV	4	5	5
Summe		24	30	30
5.	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	20	25	0
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur praktischen Studienphase und zum Auslandsemester	4	5	5
Summe		24	30	5
6. Semester	M27: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M28: Freies Wahlpflichtmodul* ²	4	5	5
	M29: Hauptseminarseminar in englischer Sprache	4	5	5
	M30: Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
Summe		24	30	30
Insgesamt		144	180	155

Informationen zum Curriculum

* In Modul 4 ist eine Studienleistung enthalten, die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.

Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das 5. bzw. 6. Fachsemester. Die Praktische Studienphase und das Auslandssemester werden im Umfang von insgesamt 25 ECTS-Punkten absolviert. Der Leistungsnachweis erfolgt nach vollständiger Ableistung.

Die begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester können bereits vor dem jeweiligen Semester absolviert werden.

*¹ Die Studierenden im Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen.

Insgesamt sind 4 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Punkten (Modul 19, 20, 27 und 28) im 4. und 6. Semester zu wählen. Davon sind 3 Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.

Wahlpflichtmodulkatalog

- Marketing
- Digitale Geschäftsmodelle
- Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Change Management und nachhaltige Beschaffung
- Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Environmental Policy
- Financial Management
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik

*² Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.

Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.

Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres regelt dieses Modulhandbuch.

*³ Theorie-Praxis-Transfer-Module (TPRM):

TPTM I: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Präsentationen)

TPTM II: Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfung

TPTM III: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Transfer-Bericht)

TPTM IV: Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer spezifischen Fragestellung aus einem Wahlpflichtmodul

M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement			NHW/UM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit sind sich die Studierenden bewusst, dass ökonomischer Erfolg langfristig nur gesichert werden kann, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften werden von den Studierenden als notwendige Bedingung für eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen verstanden. Neben Effizienz und Konsistenz wird auch die Notwendigkeit der Suffizienz erkannt. Sie sind in der Lage die Grundlagen und Anforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens zu skizzieren und diese anhand von Beispielen zu erläutern. Die Studierenden kennen die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme und sind dazu befähigt diese darzustellen. Darüber hinaus können sie die Chancen und Risiken von Umweltmanagementsystemen anhand von aktuellen Entwicklungen ausführen und einschätzen.			
3	Inhalte Basierend auf den grundlegenden Definitionen der Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wird herausgearbeitet, wie Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Mit Hilfe des Stakeholderansatzes wird verdeutlicht, dass die Veränderungen der natürlichen Umwelt letztlich auf die Unternehmen zurückwirken. Analysiert werden darüber hinaus die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der globalen Wertschöpfungsketten. Die Vorlesung liefert praxisorientierte Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften. Die Möglichkeiten mit Hilfe von Öko-Effizienzstrategien und produktionsintegriertem Umweltschutz Kosten zu senken oder neue Geschäftsfelder zu erschließen und dabei gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu reduzieren werden. Im Resultat ergibt sich die Notwendigkeit zur nachhaltigen Veränderung aller Unternehmen - Green Transformation. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet das betriebliche Umweltmanagement. Basierend auf grundlegenden Konzepten der Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessmanagement) werden die Basisziele von Managementsystemen erläutert. Die Anforderungen der ISO 14001 und der EMAS-Verordnung sowie die Vorgehensweise zur Einführung von Umweltmanagementsystemen bilden einen weiteren Baustein. Weiterhin werden Chancen und Risiken bei der Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen diskutiert. Aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement werden vorgestellt und Konzepte zur Integration von Managementsystemen für Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorgestellt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Helling Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Helling
8	Literaturhinweise 1) 1) Rogall, Holger (2012): Nachhaltige Ökonomie: Ökonomische Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit, 2. überarbeitete und stark erweiterte Auflage. Metropolis, Marburg 2) Hauff, Volker (Hrsg.) (1999): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 2. Auflage Eggenkamp Verlag, Greven 3) Vahs, Dietmar (2015): Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auflage, Stuttgart 4) Schreyögg, Georg (2015): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung; mit Fallstudien, 6. Auflage, Wiesbaden

M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien				ÖKOS/EE
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Nachhaltigkeit im Ökosystem Erde entwickelt. Die Studierenden verfügen über Grundlagen der Ökosystemtheorie und sind in der Lage den Aufbau eines nachhaltigen Wirtschaftssystems (Ziel: systemisches Denken) zu interpretieren. Sie können Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Umweltwirkungen des Wirtschaftens (Pressure, State) analysieren. Im zweiten Vorlesungsteil werden Strategien einer nachhaltigen Wirtschaftsweise anhand einzelner Praxisprojekte im Stoffstrommanagement (Response) vorgestellt. Einen Schwerpunkt bilden die Erneuerbaren Energien. Nach der Absolvierung des Moduls können die Studierenden die technischen Grundlagen, die ökonomischen Aspekte und die Rahmenbedingungen der Nutzung der Erneuerbarer Energien in Deutschland sowohl wiedergeben als auch beurteilen.			
3	Inhalte Die Veranstaltung Ökosysteme und Erneuerbare Energien gliedert sich in drei Kernteile: Teil I – Nachhaltigkeit im Ökosystem Erde Teil II – Umweltwirkungen des Wirtschaftens Teil III – Nachhaltiges Wirtschaften und Stoffstrommanagement mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien Im Teil I werden Nachhaltigkeitsaspekte in Ökosystemen in einem systemisch und ganzheitlich geprägten Ansatz vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich die Erkenntnis, auf Basis welcher natürlichen Funktionen das Ökosystem Erde ganzheitlich nachhaltig organisiert ist. Es werden Teilgebiete der Ökosystemtheorie vermittelt wie biogeochemische Kreisläufe, Resilienz, Diversität, Symbiose/Kooperation, Speicher- und Puffersysteme und die Brutto- und Nettoprimärproduktion einzelner Ökosysteme im Vergleich. Für den Menschen nimmt die Natur eine Quellen- und Senkenfunktion dar, Aufgabe einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise ist es, Ökosystemdienstleistungen nicht ausbeutend und regenerierend zu nutzen und ein „industrielles Ökosystem“ in das System Erde zu integrieren. Im Teil II erlernen die Studierenden verschiedene Umweltwirkungen kennen, die Folge einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise des Menschen sind. Die Ursachen und bisherigen Fehlentwicklungen werden interpretiert an folgenden Beispielen: Natürlicher und anthropogen verstärkter Treibhauseffekt, Eutrophierung, Photosmog, Flächenverbrauch, Saurer Regen, Bodennahe Ozonbildung/Smog, Ozonloch in der Stratosphäre, Öko-/Humantoxizität, Verlust der Biodiversität, Verlust an Kohlenstoffspeichern (Regenwald, Riffe). In Teil III erfolgt eine Einführung in die Formen von Stoffstrommanagement in einer nachhaltig orientierten Wirtschaft. Es werden exemplarische Fallbeispiele vorgestellt (Kreislaufwirtschaft, regionale Biomassewirtschaft, Wasserkreisläufe, Naturschutz, Nachhaltiger Konsum, Erneuerbare Energien). Die Erneuerbaren Energien werden			

	<p>besonders vertieft, die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick zum aktuellen Stand der Energiewende und der technischen und ökonomischen Grundlagen der Nutzung von Solaren Systemen (PV, Solarthermie), Wind, Biomasse und Wasserkraft. Die Systeme werden in Bezug auf die physikalischen und technischen Grundlagen besprochen, ökonomische Aspekte werden in Bezug auf das Erneuerbare Energien Gesetz angerissen.</p>
4	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine</p>
5	<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und der Übung Erneuerbare Energien vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)</p>
7	<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrende/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard</p>
8	<p>Literaturhinweise</p> <p>Ökologie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Nentwig, Wolfgang / Bacher, Sven / Brandl, Roland (2011): Ökologie kompakt, Bachelor, 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2) Remmert, Hermann (o.J.): Ökologie: ein Lehrbuch. 5. Auflage. Springer Lehrbuch 3) Bick, Hartmut (o.J.): Grundzüge der Ökologie, 3. Auflage, Fischer 4) Odum, Eugene P. (o.J.): Prinzipien der Ökologie: Lebensräume, Stoffkreisläufe, Wachstumsgrenzen 5) Smith, Thomas M. / Leo, Robert (o.J.): Ökologie / Ökologie, Pearson Studium 6) Heinrich, Dieter / Hergt, Manfred (o.J.): dtv-Atlas Ökologie / Deutscher Taschenbuch Verlag. <p>Erneuerbare Energien</p> <ol style="list-style-type: none"> 7) Herbes, Carsten / Friege, Christian (Hrsg.) (2015): Handbuch Finanzierung von Erneuerbare-Energie-Projekten / Carsten Herbes, Christian Friege (Hrsg.) Konstanz [u.a.]: UVK-Verl.-Ges 8) Kaltschmitt, Martin (Hrsg.) (2013): Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte, 5. Erw. Auflage 9) Kempf, Heike / Schmidt, Peter (2011): Erneuerbare Energien: Technologien-Anforderungen-Projektbeispiele. Kissing: WEKA 10) Volker Quaschnig, Volker (2010): Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken - Anlagenplanung – Wirtschaftlichkeit, Hanser, München 11) Bührke, Thomas (Hrsg.) (o.J.): Erneuerbare Energie: alternative Energiekonzepte für die Zukunft, Wiley-VCH, Weinheim 12) Watter, Holger (2011): Regenerative Energiesysteme. Grundlagen, Systemtechnik und Anwendungsbeispiele aus der Praxis. Vieweg+Teubner, Wiesbaden

M3 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			GL-VWL	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Zunächst wird ein Überblick über das Fach „Volkswirtschaftslehre“ gegeben. Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehrinheit in der Lage in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen, zu denken, insbesondere in Abgrenzung zum einzelwirtschaftlichen Denken. Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit befähigt, die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns zu erläutern und zu illustrieren.			
3	Inhalte Die folgenden Lehrinhalte werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanzstatistik • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Grundlagen der mikroökonomischen Theorie: Haushalte, Unternehmen, Märkte • Grundlagen der makroökonomischen Theorie: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus • Grundlagen des int. Handels und der internationalen Währungsordnung • Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik 			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Reinhold Moser Lehrende/r: Prof. Reinhold Moser			
8	Literaturhinweise 1) Engelkamp Paul / Friedrich L. Sell (2017): Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl.; Gabler 2) Mankiw, N. Gregory / Mark P. Taylor (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage; Schäffer-Poeschel			

M4 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft			MATHWI	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung verschafft Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine gemeinsame mathematische Grundlage für das weitere Studium. Das abstrakte Denken der Studierenden ist geschult und die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, ökonomische Probleme mathematisch darzustellen und zu lösen.			
3	Inhalte Das Modul gibt eine Einführung in mathematische Grundlagen für den Gebrauch in den Wirtschaftswissenschaften. Zu den behandelten Themengebieten gehören allgemeine Grundlagen (Notation, Funktionen, Rechenregeln, Gleichungen und Ungleichungen), Differentialrechnung, Integralrechnung, lineare und nichtlineare Optimierung.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Die Zulassung zur Klausur erfolgt nach bestandener Vorleistung. Diese Vorleistung besteht aus einem 30-minütigen schriftlichen Test, in dem mathematisches Grundlagenwissen abgeprüft wird.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun			
8	Literaturhinweise 1) Sydsæter, Knut / Hammond, Peter / Strom, Arne (2018): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, Pearson			

M5 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware				WI/STA
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls die Bedeutung und den Nutzen der Informatik insbesondere von Standardsoftware in Wirtschaft und Verwaltung einschätzen. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Informatik und Wirtschaftsinformatik und können diese beschreiben. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Programmierung und können mit Officesystemen einfache Anwendungen entwickeln.			
3	Inhalte Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftsinformatik. Ziele und Inhalte der Wirtschaftsinformatik und die Bedeutung der Informatik in Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft werden erläutert. Im Weiteren wird auf grundlegende Begriffe der Informationsverarbeitung, z.B. Hardware, Software, Daten etc. und Rechnernetze bzw. Internet eingegangen. Betriebliche Informationssysteme werden klassifiziert. In Unternehmen verbreitete Standardsoftware, wie Datenbanken, ERP-Systeme, Bürosysteme etc. werden beschrieben. Das Vorgehen bei der Softwareentwicklung wird erläutert. Dabei wird insbesondere auf die notwendige Einbeziehung der Fachabteilungen in betriebliche SW-Projekte eingegangen. Zudem werden grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt. Möglichkeiten von Officesystemen für die individuelle Datenverarbeitung insbesondere für die Entwicklung von einfachen Anwendungen werden dargestellt. Abschließend wird auf das Thema Datenschutz eingegangen. Die verschiedenen Themen werden in anwendungsorientierten, praktischen Übungen vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrende/r: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	Literaturhinweise 1) Laudon K.C. / Laudon J.P. / Schoder (2005): Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson Studium 2) Kellner, F. / Brabänder, C. (2019): VBA mit Excel, Einführung für Betriebswirte, Springer Gabler			

M6 Theorie-Praxis-Transfer-Modul I				TPRM I
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Praxis	Kontaktzeit -	Selbststudium 150 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die AzudentInnen sind in der Lage, einen Praxistransfer der, in der Theoriephase gewonnen Erkenntnisse, zu vollziehen. Sie haben vertiefte Kenntnisse der Lehrinhalte aus den vorangegangenen Modulen des ersten Fachsemesters und sind dazu befähigt diese zu reflektieren und erfolgreich in der Praxis anzuwenden. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld die Selbstlernkompetenz sowie die selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen.			
3	Inhalte Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es werden in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung einer/s betreuenden Professorin/Professors Aufgabenstellungen bearbeitet, die sich auf die Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters beziehen. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden aufgrund einer Präsentation vergeben, die auf Basis eines Fragenkataloges angepasst an das eigene Unternehmen angefertigt wird.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r			
8	Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M7 Proseminar/ Präsentation und Kommunikation			PROSEM/KOM	
Credits 3 ECTS (PROSEM) + 2 ECTS (PRÄKOM)	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 1,94% (PROSEM) 1,29% (PRÄKOM)	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Gruppenarbeit 2) Seminar	Kontaktzeit Je 2 SWS/ 30 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Proseminar Im Rahmen des Praxisseminars erlernen die Studierenden die seminaristischen Techniken (Vortrag, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten), die im Studium einen breiten Raum einnehmen. Sie haben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht und können diese anwenden. Sie haben die Fähigkeit erlangt, wissenschaftliche Fachtexte zu recherchieren, zu interpretieren und zu hinterfragen. Darauf aufbauend sind Sie in der Lage eigenständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu formulieren und auszuarbeiten. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen. Präsentation und Kommunikation Die Studierenden beherrsche grundlegende Rhetorik- bzw. Präsentationstechniken und Kompetenzen. Sie verfügen sowohl über Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen, Rhetorik und Verwendung/ Gestaltung von Präsentationsmedien als auch Sozialkompetenzen.			
3	Inhalte Proseminar Den Studierenden werden die Grundlagen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Präsentation vor der Gruppe vermittelt. Darunter fallen: Auswahl an Literatur zu einem Themengebiet, richtige Zitierweise, Format und Gestaltung mittels EDV-Textverarbeitung. Das Angebot von Themen zur Veranstaltung wird jährlich angepasst. Präsentation und Kommunikation Theorie: Grundlegende Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen (technisch-kybernetisch – soziokulturell). Grundlegende Kenntnisse zum Thema „Rhetorik“ in historischer und systematischer Hinsicht. Kenntnisse zu Fragen der Verwendung und der Gestaltung von Präsentationsmedien. Praxis: Kleingruppentrainings durch Lehrbeauftragte. Übung rhetorischer Kompetenzen beim Aufbau und Durchführung einer Präsentation. Feedback durch Trainer und Teilnehmer.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Praxisseminar Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben. Präsentation und Kommunikation Note und Leistungspunkte werden aufgrund von mündlichen Präsentationen vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle ProfessorInnen UW/UR
8	Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M8 Investition und Finanzierung			INFINA	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die Grundlagen der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Sie sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit von Investitionen auf Basis verschiedener Methoden (dynamische und statische Investitionsrechnung, kapitalmarktorientierte Verfahren) zu ermitteln sowie unterschiedliche Finanzierungsformen anzuwenden, sich deren Auswirkungen im Unternehmen bewusst zu machen und deren Eignung für die jeweilige Situation kritisch zu beurteilen. Die Abstraktions- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden im Zusammenhang mit finanzwirtschaftlichen Fragestellungen ist ausgebildet.			
3	Inhalte Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die moderne Theorie der Unternehmensfinanzierung und macht die Teilnehmer mit den wesentlichen Instrumenten, Grundbegriffen und Entscheidungen der betrieblichen Finanzwirtschaft vertraut. Zunächst wird die Interpretation der Investition als Zuführung von Ressourcen zu neuen Verwendungszwecken vorgestellt. Schwerpunkte bilden hierbei statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, insbesondere der Kapitalwertmethode und sowie dem internen Zinsfuß. Den Abschluss des ersten Vorlesungsabschnittes (Investition) bildet eine Einführung in die Kapitalmarkttheorie bzw. Investitionsrechnung unter Unsicherheit. Im Vordergrund des zweiten Vorlesungsabschnittes (Finanzierung) stehen die unterschiedlichen Formen der Kapitalaufbringung. Es wird ein Überblick über die wesentlichen Finanzierungsinstrumente vorgestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen der Finanzierung werden diskutiert. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Grundwissen in Buchführung (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanzkennzahlen) sowie Grundlagenkenntnisse im Bereich Finanzmathematik			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.), Erneuerbare Energien (B. Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott			

	Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	<p>Literaturhinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Zantow, R. / Dinauer, J. (2011): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 3. Auflage, Pearson Studium, München 2) Pape, U. (2008): Grundlagen der Finanzierung und Investition, mit Fallbeispielen und Übungen, Oldenburg, München 3) Perridon, L. / Steiner, L. (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, Vahlen, München (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

M9 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht			BGB/HGB	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) BGB/HGB Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete Bürgerliches Recht und Handelsrecht (BGB/HGB).</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts/Handelsrechts zu verstehen; • wesentliche Fragen zum Vertragsrecht/Schuldrecht und Handelsrecht zutreffend einzuordnen und selbständig zu beantworten; • Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten herzustellen; • Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien zu beurteilen • einfache juristische Fallkonstellationen mit den Instrumenten der juristischen Gutachtentechnik (unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB/HGB) zu bewältigen 			
3	<p>Inhalte Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „BGB“ und „HGB“. Die beiden Rechtsgebiete werden dabei durch Darstellung teils als Vorlesung, teils anhand von Fallmaterial praxisnah beleuchtet.</p> <p>BGB Die Veranstaltung führt zunächst in das Bürgerliche Recht ein (Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsquellen des Privatrechts). Insbesondere sollen Zusammenhänge der verschiedenen Rechtsinstitute im BGB deutlich werden. Es wird der Aufbau und die Struktur des Zivilrechts vermittelt; der Schwerpunkt liegt hier auf den wichtigsten Normen und Begriffen des Allgemeinen Teils (§§ 1 – 240 BGB, insbesondere Rechtsgeschäft, Willenserklärung, Vertrag, Anfechtung, Stellvertretung). Neben dem Allgemeinen Teil des BGB werden auch vertiefte Kenntnisse aus dem Schuldrecht (Vertragsschluss, Vertragstypen (insbesondere Kaufvertrag), Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen) erarbeitet.</p> <p>HGB Im Handelsrecht werden zunächst die wichtigsten Grundbegriffe verdeutlicht. Insbesondere geht es um den Aufbau des HGB und die systematische Stellung des Handelsrechts im Zivilrecht, die Grundzüge des Kaufmannsbegriffs und seiner Stellvertreter, des Handelsgeschäfts, des Firmenrechts und der Handelsregister-Publizität.</p>			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten			

	Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A. Lehrende/r: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A.
8	Literaturhinweise 1) Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen 2) Führich, Ernst: Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen 3) Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen

M10 Bilanzierung				BIL	
Credits 5 ECTS		Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)		Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	
				Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung		Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Bilanzierung Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte zur Bilanzierung nach nationalen (HGB) sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivierungs- und Passivierungsentscheidungen zu treffen und die einhergehenden Fragen der Bilanzierung der Höhe nach zu beantworten und auf konkrete Bilanzierungsfälle anzuwenden.				
3	Inhalte Bilanzierung Zunächst erfolgt eine Vertiefung von Kenntnissen über die grundlegenden Prinzipien in den „Bilanzwelten“ von HGB und IFRS. Darauf aufbauend werden die Einzelbilanzierungsvorschriften zur Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses systematisch und beispielhaft analysiert und den Vorgaben der IFRS-Rechnungslegung vergleichend gegenübergestellt. Die vorgestellten Bilanzierungsregeln können in Übungen anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt werden. Abgerundet wird der Themenbereich durch die Einbeziehung von Fragen der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung von Jahresabschlüssen.				
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse in Grundlagen der Buchführung				
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)				
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Johannes Wirth				
8	Literaturhinweise Bilanzierung 1) Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Auflage, Stuttgart 2) Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Aufgaben und Lösungen, 18. Auflage, Stuttgart				

M11 Kostenrechnung und Kostenmanagement				KOR/KOM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände von Kostenrechnungssystemen in Unternehmen. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, praktische Ausgestaltungen der Kosten- und Leistungsrechnung bezüglich ihrer Eignung zur Unterstützung des Managements bei kurz- und langfristigen Entscheidungen zu beurteilen. Überdies können die Studierenden verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifizieren und im Zusammenhang von Kostenmanagement beurteilen und anwenden. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, Zusammenhänge und Funktionen der Kostenrechnung abzubilden sowie wesentliche Modelle und Theorien des Kostenmanagements zu verdeutlichen. Die genannten Themen können anhand von praktischen Beispielen erklärt und grundlegende Methoden angewendet werden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Kostenrechnung zu illustrieren und zu den bestehenden Teilbereichen des internen Rechnungswesens abgrenzen zu können.			
3	Inhalte Dieses Modul gibt den Studierenden zu Beginn eine systematische Einführung in die Grundlagen der Kostenrechnung und macht sie anschließend mit verschiedenen Systemen des Kostenmanagements vertraut. Im Kontext der Kosten- und Leistungsrechnung werden zunächst die Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung sowie die Kostenträgerrechnung vorgestellt und in verschiedenen Situationen bearbeitet. Überdies werden im Rahmen des Kostenmanagements ausgewählte strategischen Instrumente der Kostenrechnung, verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifiziert. Hier werden vor allem Instrumente aus den Bereichen Fix- und Gemein- Kostenmanagement und Produktorientierte Ansätze diskutiert sowie Methoden zur Identifikation von Kostensenkungspotentialen thematisiert. Als zentrales Anwendungsgebiet des Kostenmanagements wird abschließend die Deckungsbeitragsrechnung illustriert. Die konzeptionellen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und des Kostenmanagements werden anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth			

	Lehrende/r: Stefan Stumm und ggf. Lehrbeauftragte
8	<p>Literaturhinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Freidank, C.-C. / Sassen, R. (2020): Kostenrechnung, Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, 10. Auflage, Oldenbourg, München 2) Haberstock, L. (2022): Kostenrechnung 1: Einführung mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen, 15. Auflage, Schmidt (Erich), Berlin 3) Olfert, K. (2018): Kostenrechnung, 18. Auflage, NWB Verlag, Herne (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

M 12 Theorie-Praxis-Transfer-Modul II			TPTM II	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Praxis	Kontaktzeit -	Selbststudium 150 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Das Modul vermittelt theoretische und fachpraktische Kenntnisse in der jeweiligen kaufmännischen Ausbildung als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung vor der IHK. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert.			
3	Inhalte Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es findet in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung einer/s betreuenden Professorin/Professors und der/des Ausbilderin/Ausbilders des Ausbildungsbetriebes eine Wiederholung des für die Abschlussprüfung relevanten Stoffes statt. Dabei wird das im Ausbildungsbetrieb Erlernte und die Erkenntnisse aus den vorangehenden Modulen miteinander verknüpft und vertieft. Je nach Ausbildungsberuf werden spezifische Inhalte fokussiert. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der IHK-Prüfung im jeweiligen kaufmännischen Ausbildungsberuf.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangsbeauftragte/r, Ausbilder/in des Ausbildungsbetriebes, ggf. zuständige Berufsschule			
8	Literaturhinweise IHK Prüfungsratgeber			

M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement			ÖKON/SSM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit Je 2 SWS/ 30 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Ökologische Ökonomik Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, verschiedene Politikansätze in einen umweltökonomischen Rahmen einzuordnen. Sie können Trends und Entwicklungen in der Umwelt- und Ressourcenpolitik besser verstehen sowie aktuelle Wirtschafts- und umweltpolitische Konfliktfelder beurteilen. Betriebliches Stoffstrommanagement Im Rahmen des betrieblichen Stoffstrommanagements sind die Studierenden in der Lage zu formulieren, wie nachhaltiges Management zu einem optimierten Umgang mit betrieblichen Stoff- und Energieströmen führt. Sie können Produkt- und Unternehmensökobilanzen interpretieren und verstehen die Zusammenhänge mit Blick auf ökonomische und soziale Dimensionen.			
3	Inhalte Ökologische Ökonomik Neben Nachhaltigkeitskonzeptionen werden v.a. externe Effekte und Konzepte der Internalisierung diskutiert. Dabei spielt der ordnungspolitische Rahmen eine besonders wichtige Rolle. Beispiele werden aus den Bereichen Flächenhaushaltspolitik, Emissionen (und Emissionshandel), ressourcenbasierte Patente gegeben. In einem weiteren Abschnitt werden ressourcenökonomische Betrachtungen angestellt. Die Veranstaltung schließt mit einer Diskussion der Bereiche Wohlfahrt und Wirtschaftswachstum. Es wird ein Überblick über die gängigen und über alternative Lösungsansätze verschafft. Je nach Aktualität können noch weitere Aspekte eingebaut werden. Betriebliches Stoffstrommanagement Die Studierenden verstehen die Grundlagen des betrieblichen Stoffstrommanagements und kennen Konzepte zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Unternehmen. Zur Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette sind die Studierenden in der Lage, betriebliche Ökobilanzen und Produktökobilanzen sowie Corporate und Product Carbon Footprints im Sinne des Life-Cycle-Assessments (LCA) in Grundzügen zu erstellen und zu interpretieren. Aktuelle Entwicklungen im betrieblichen Stoffstrommanagement sowie die Verknüpfung des betrieblichen mit dem regionalen Stoffstrommanagement sind den ihnen bekannt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Ökologische Ökonomik Vorkenntnisse in der Mikro- und Makroökonomie Betriebliches Stoffstrommanagement Grundlagen aus M1 (Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement) und M2 (Ökosysteme und Erneuerbare Energien)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr und Prof. Dr. Klaus Helling
8	Literaturhinweise 1) Löhr, Dirk (2015): Die Plünderung der Erde, 3. Aufl. 2) Endres, A. (2007): Umweltökonomie, 3. Aufl. 3) Costanza, R. et al. (2001): Einführung in die Ökologische Ökonomik 4) Helling / Heck / Bemman (2002): Betriebliches Stoffstrommanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst 5) Klöpffer / Grah (2012): Ökobilanz (LCA) – Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf 6) UN Global Compact Netzwerk Deutschland (Hrsg.) (2022): Einführung in das Klimamanagement

M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement			NUF/PER	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Nachhaltige Unternehmensführung Die Teilnehmer beherrschen nach dem Modul das grundlegende Führungsverständnis in Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen sowie seine Genese, sie erlernen die Anwendung von zeitgemäßen Instrumenten zur Bewältigung der Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, die Interdependenz zwischen Führung und Produktivität und sie beherrschen den Einsatz ausgewählter Instrumente zur normativen und operativen Unternehmenslenkung, etablierte Managementmethoden werden dabei exemplarisch vermittelt.</p> <p>Personalmanagement Die Studierenden kennen die wesentlichen Aufgaben, Instrumente und Ziele im Personalmanagement. Sie vertiefen Führungstheorien und beherrschen das Instrumentarium zur Personalmotivation bzw. zielgruppenspezifischen Führung. Auch sind sie in der Lage, modernes Recruiting anzuwenden und verbreitern ihre Kenntnisse in den Bereich Lohnkostenentwicklung, -zusammensetzung und -steuerung.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltige Unternehmensführung I: Einstieg über Grundlagen, Historie, Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, Einführung in Nachhaltigkeitsansätze und -denkweisen, Koordination als Führungsaufgabe, frühe Führungstheorien, Evolution von Managementprozessen; II: Führung von unterschiedlichen Unternehmenstypen, Plan Do Check Act in der 360°- Umwelt, Objekte der Führung und Führungsebenen am Beispiel Großunternehmen/Global Player aus Informationstechnologie, Automotive, Aviation, aber auch ganzheitliche normative Unternehmensführung im heutigen regional erfolgreichen Mittelstand, Erfolg durch Nachhaltigkeitsstrategien in ausgewählten Funktionsbereichen für ein dauerhaft zukunftsfähiges Unternehmen; weitere Praxisfelder sind Innovations- und Technologiemanagement im Zeitalter Industrie 4.0, Corporate Identity und Corporate Design im globalen Wettbewerb, Kennzahlengestützte Steuerungssysteme wie Scorecards, Business Process (Re-)Design, Aufgaben der Unternehmenshygiene im Einklang mit Human Resource Management etc.</p> <p>Personalmanagement I: Einführung in die Aufgaben des modernen Personalmanagements chronologisch entlang des Recruitings über die Beschäftigungs-, Weiterentwicklungs- und Führungsphase bis hin zum Beenden des Arbeitsverhältnisses, Human Resource und sein Beitrag zum Unternehmenserfolg; II: Koordinationsaufgaben, Modelle der Personalführungstheorie, Führungsstile und Mitarbeiter-Typisierung, Organizational Behaviour und reale Menschenbilder, Methoden der Leistungserhaltung und Mitarbeitermotivation. Außerdem Einblick in das Arbeitsrecht, die Personalbedarfsplanung und -deckung, praxisnahe Lohn- und Gehaltsmodelle sowie aktuelle Personalinformationssysteme; III: Bewerbungstipps für den Berufseinstieg, Bewerbungsformen, Rhetorik, Körpersprache, verdeckte Mitteilungen und Aussagen, Zeugnisse.</p>			

4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte/r und Lehrende/r Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Rick
8	Literaturhinweise 1) Macharzina / Wolf (2017): Unternehmensführung, Gabler 2) Dillerup / Stoi (2016): Unternehmensführung, Vahlen 3) Krüger (2015): Unternehmensführung, Schäffer Poeschel 4) Holtbrügge (2015): Personalmanagement, 6.Aufl., Springer/Gabler 5) Berthel, J. / Becker, F. (2010): Personalmanagement, Schäffer Poeschel 6) Jung, Hans (2010): Personalwirtschaft, 9. Aufl., Oldenbourg

M15 Grundlagen Marketing				GL-MARKE
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in den Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden zu reproduzieren und diese in der unternehmerischen Praxis anwenden zu können. Sie sind dazu befähigt, die erlernten Methoden in einzelnen Fällen durchzuführen und die „richtigen“ Marketingentscheidungen zu treffen.			
3	Inhalte Nach einer Einführung in die Grundlagen des Marketings sowie des umweltorientierten Marketings werden in der Vorlesung wichtige Aspekte des Marketing-Mix diskutiert: Product: Begriffliche Grundlagen, make or buy, Sortimentspolitik: Festlegung des Sortiments, sortimentspolitische Alternativen, Konzept des Produktlebenszyklus, Produktgestaltung: technisch-funktional, formal-ästhetisch, Verpackungsgestaltung, Serviceleistungen. Price: Begriffliche Grundlagen, Analyse des Preisumfeldes, Preisziele, Preispositionierung, Preisstrategien im Produktlebenszyklus, Prinzipien zur Bestimmung des optimalen Angebotspreises. Place: Begriffliche Grundlagen, Prozess des Vertriebsmanagements, unternehmenseigene und unternehmensfremde Vertriebsorgane, Betriebsformen des Groß- und Einzelhandels, E-commerce, Verbundsysteme im Handel. Promotion: Begriffliche Grundlagen, Kommunikationsinstrumente: Klassische Werbung, Direktwerbung, Online-Werbung, Public Relations, Verkaufsförderung, Sponsoring, Product Placement, Event-Marketing, unkonventionelle Maßnahmen [z.B. Ambush Marketing].			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrende/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper			
8	Literaturhinweise 1) Scharf, Andreas / Schubert, Bernd / Hehn, Patrick (2022): Marketing, Einführung in Theorie und Praxis, 7. Aufl., Stuttgart 2) Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred / Eisenbeiß, Mark (2019): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 13. Aufl., Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2022): Praxisorientiertes Marketing, Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 6. Aufl., Wiesbaden			

M16 Betriebliche Steuern			BEST-UBW	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 3) Vorlesung 4) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung bringen die Studierenden ein Grundverständnis für die dogmatischen Zusammenhänge auf und sind dazu befähigt, einfache Fälle zu lösen. Zudem entwickeln sie eine Sensibilität für steuerliche „Fallen“.			
3	Inhalte In einem ersten Teil wird ein Überblick über die Perspektive der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Finanzwissenschaften sowie des Steuerrechts gegeben. Die Umsatzsteuer stellt den zweiten Schwerpunkt dar. Zunächst wird die Steuerbarkeit von Umsätzen anhand der Kriterien: Art der Leistung, Ort der Leistung, Unternehmer, Leistung im Leistungsaustausch abgearbeitet. Sodann werden Steuerpflicht (oder Steuerbefreiungen) sowie der Steuersatz diskutiert. Am Ende wird noch der Vorsteuerabzug dargestellt. Im dritten Schwerpunkt werden die Grundzüge der Einkommensteuer dargestellt. Einen besonderen Raum nimmt hier die Qualifizierung von Einkunftsarten ein – insbesondere die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit. Die Dogmatik des objektiven und des subjektiven Nettoprinzips und der Steuersatz (sowie die politische Diskussion hierum) wird erläutert. Im Überblick wird schließlich ein Blick auf benachbarte Steuerarten geworfen, deren Bemessungsgrundlage auf die Einkommensteuer zurückgreift (hier v.a. Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer). In die Veranstaltung fließen ebenfalls noch Aspekte des Allgemeinen Steuerrechts ein (v.a. Abgabenordnung).			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse im HGB und BGB (M9)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	Literaturhinweise 1) Bornhofen, M.C.: Steuerlehre 1 und Steuerlehre 2, jeweils in den neuesten Ausgaben, mit Lösungsbüchern 2) Tipke, K. / Lang, J.: Steuerrecht, neueste Aufl. 3) Cansier, D. (2004): Finanzwissenschaftliche Steuerlehre 4) Fallsammlungen (nwb-Verlag, Erich Fleischer-Verlag etc.)			

M17 Business English			ENG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung ist auf den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft ausgerichtet und orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen [GER]. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden bei Abschlussnote 4,0-2,3 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Kompetenzniveau B2 GER, bei Abschlussnote 2,0-1,0 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Niveau C1 GER. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform StudIP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende . Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.			
3	Inhalte Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) besonders im Bereich Wirtschaft. Englischsprachige interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, Internationale Wirtschaft, interkulturelle Sensibilisierung, digitale Wirtschaft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende/r: Prof. Dr. Stefan Diemer, LkbA Englisch			
8	Literaturhinweise Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende . Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.			

M18 Theorie-Praxis-Transfer-Modul III				TPTM III
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Praxis	Kontaktzeit -	Selbststudium 150 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die AzudentInnen sind in der Lage, einen Praxistransfer der, in der Theoriephase gewonnen Erkenntnisse, zu vollziehen. Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters werden vertieft, reflektiert und erfolgreich in der Praxis angewendet. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert.			
3	Inhalte Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es werden in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung einer/s betreuenden Professorin/Professors Aufgabenstellungen bearbeitet, die sich auf die Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters beziehen. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden aufgrund eines Transfer-Berichtes, der die Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters beinhaltet, vergeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r			
8	Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M19/20/27 Wahlpflichtmodul			WPF	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung Wird im jeweiligen Modul festgelegt	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.			
3	<p>Inhalte Die Studierenden im Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 4 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Punkten (Modul 19, 20, 27 und 28) im 4. und 6. Semester zu wählen. Davon sind 3 Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Wahlpflichtmodulkatalog:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Digitale Geschäftsmodelle • Logistik • Betriebliche Informationssysteme • Change Management und nachhaltige Beschaffung • Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement • Industrial Ecology und nachhaltige Techniksyste • Environmental Policy • Financial Management • Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung • Nachhaltigkeitsberichterstattung • Nachhaltige Wirtschaftspolitik <p>Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.</p> <p>Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene</p> <p>Die detaillierten Modulbeschreibungen können Sie dem Anhang dieses Modulhandbuches entnehmen.</p>			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Wird im jeweiligen Modul festgelegt.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Wird im jeweiligen Modul festgelegt. Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen, näheres wird in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)			

	Modulbeauftragte/r: alle ProfessorInnen UW/UR Lehrende/r: alle ProfessorInnen UW/UR
8	Literaturhinweise (je nach Fachrichtung) Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.

M21 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement			UT/RSSM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit Je 2 SWS/ 30 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Grundlagen der Umwelttechnik Die Teilnehmer beherrschen nach dieser Vorlesung die wichtigsten Umwelttechnik-Felder, sie haben ein grundlegendes Verständnis zu ausgesuchten zukunftssträchtigen Bereichen der Umwelttechnik und können physikalische Wirkprinzipien und Charakteristika der jeweiligen Technologien anwenden. Sie erkennen zudem die Entwicklungslinien, die die Unumgänglichkeit des Einsatzes moderner effizienzsteigernder umwelttechnischer und kostensparender Konzepte erfordern. Sie verstehen, dass das Management „grüner“ nachhaltiger Technologien Wachstumschancen und positive Berufsaussichten mit sich bringt, und sind gut vorgebildet für den Einsatz von Umwelttechnologien im betrieblichen Alltag bzw. in öffentlichen Einrichtungen.</p> <p>Regionales Stoffstrommanagement Grundlegendes Verständnis von Stoff- und Energieflüsse und deren Interdependenzen mit ökonomischen Systemen. Denken in Stoffkreisläufen und Erkennen der Notwendigkeit von ganzheitlichen, systemischen Lösungsansätzen zur nachhaltigen Entwicklung im globalen Kontext.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Umwelttechnik I. Einstieg über Umweltbeeinträchtigungen/Umweltfakten zu Energie, Gewässerbelastung, Klima- und Strahlenbelastung sowie dem „war for resources“; Danach schwerpunktartige Vorstellung vielfältiger Lösungsalternativen und Technikkonzepte durch ingenieurnahe Ansätze und Methoden: Vermeidung, Design for Recycling, front-of-pipe-Beispiele; Erneuerbare Energieerzeugungs- und -transportarten, Optimierung von Fertigungsverfahren und Produktionsprozessen am Beispiel von Elektroschrott unter Einbezug umweltrechtlichen Vorschriften (ROHS, WEEE, REACH); II. Umwelttechnische Praxis für Betriebswirte/Gebäude-Manager: Erneuerbare insb. Geothermie, Windkrafttechnik und solare Energieformen: Solarthermie-Anlagen, Design von Biogasanlagen, Filtertechniken zur Luftreinhaltung und Abwasserbehandlung; In der Regel per Exkursion zu Praxisbeispielen, auch Funktionsweise von zeitgemäßen Windkraftanlagen (Standortwahl, Windschichten, Rotortypen, Mastalternativen, Lasten, Bauteilalterung); Wasserkraftnutzung, Generatortypen, BHKW, Elektromobilität, Wirkungsgradvergleiche etc.; III: Ausstieg Umwelttechnik als gute Berufsoption mit Wachstumsperspektiven in der UT-Branche und in „Green Transformation“-Unternehmen.</p> <p>Regionales Stoffstrommanagement Diskutiert werden nationale und internationale Ökosystemprobleme in den Bereichen Abfall, Abwasser, Treibhauseffekt, Ozondebatte, Artensterben, Wasser, Bodendegradation, Lärm, Energie etc. Die Vorlesung gibt einen Einblick in systemare Lösungsansätze und Indikatoren: Material Input per Service Unit (MIPS), Ökologischer Rucksack, Stoffstrommanagement, Sustainable Development etc. Neben technischen Innovationen werden vor allem auch Akteure und Kommunikationsstrategien ausführlich dargestellt, wodurch letztendlich der Aufbau interaktiver Netzwerke thematisiert wird.</p>			

4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Klaus Rick und Herr Prof. Dr. Peter Heck
8	Literaturhinweise 1) Förstner, Ulrich (2008): Umweltschutztechnik, Springer 2) Seifried, Dieter / Witzel, Walter (2010): Renewable Energy, earthscan 3) Dietrich Thomas et al. (2011): Fachwissen Umwelttechnik, Verlag Europa Lehrmittel 4) Bank, Mathias (2006): Basiswissen Umwelttechnik: Wasser, Luft, Abfall, Lärm und Umweltrecht, Vogel Business Media

M22 Statistik und Marktforschung			STAT/MAFO	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit STAT 3 SWS/ 45 h MAFO 1 SWS/ 15 h	Selbststudium m Je 45 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder der Statistik und Marktforschung.</p> <p>Statistik Nach der Absolvierung des Statistikeils sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung durchzuführen, statistische Schätzverfahren und Tests korrekt anzuwenden und statistische Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung und können entsprechende Probleme lösen.</p> <p>Marktforschung Die Studierenden haben sich elementares Wissen über die Aufgaben und Entscheidungsfelder der Marktforschung angeeignet und können anhand des im Marktforschungsteil kennengelernten Leitfadens eine Marktforschungsstudie größtenteils umsetzen. Die Studierenden sind somit befähigt, die erlernten Inhalte anhand einer konkreten Problemstellung aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden.</p>			
3	<p>Inhalte Das Modul gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis der Statistik und Marktforschung. Im Teil Statistik werden Grundlagen der deskriptiven und der schließenden Statistik, der Kombinatorik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt. Im Rahmen einer entscheidungsorientierten Vorgehensweise werden im Teil Marktforschung die notwendigen Schritte zur Umsetzung einer Marktforschungsstudie aufgezeigt.</p> <p>Statistik Grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung, statistische Schätzverfahren und Tests, Beurteilung und Interpretation statistischer Ergebnisse. Produkt- und Summenregel, Permutationen, Variationen, Kombinationen, Binomialkoeffizienten, Inklusion und Exklusion, Komplement, erzeugende Funktionen. Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Bedingte Wahrscheinlichkeiten und Satz von Bayes.</p> <p>Marktforschung Grundlagen: Prozess der Marktforschung, messtheoretische Grundlagen; Sekundärforschung; Methoden der Primärerhebung: mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Experiment.</p>			
4	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine</p>			
5	<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Statistik/Marktforschung Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft [B.A.], Nonprofit und NGO-Management [B.A.]</p>			

7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende: Prof. Dr. Oliver Braun (Statistik) und Prof. Dr. Thorsten Schaper (Marktforschung)
8	Literaturhinweise Statistik 1) Quatember, Andreas (2017): Statistik ohne Angst vor Formeln, 5. Auflage, Pearson Marktforschung 2) Berekoven, Ludwig / Eckert, Werner / Ellenrieder, Peter (2009): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 12. Aufl. 3) Fantapié Altobelli, Claudia (2023): Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele, 4. Aufl., Stuttgart

M23 Öffentliches Recht und Umweltrecht				ÖR/UR
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete Öffentliches Recht und Umweltrecht, können die relevanten Rechtsnormen anwenden und kleinere Fälle lösen.</p> <p>Öffentliches Recht Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die rechtliche und praktische Relevanz der Rechtsgebiete für die Wirtschaftstätigkeit von Unternehmen zu erkennen. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der Grundrechte und der wesentlichen behördlichen Handlungsformen. Sie sind dazu befähigt die [jeweilige] Rechtsschutzsituation zu erkennen und die richtigen Rechtsmittel bzw. Klagearten zu bestimmen. Sie können die Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfen einschätzen und kleinere Fälle lösen.</p> <p>Umweltrecht Den Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Umweltrechts. Dabei liegt der Schwerpunkt – im Hinblick auf die weiteren Studieninhalte des betriebswirtschaftlichen Studiengangs – im Klima- und Immissionsschutzrecht sowie im Kreislaufwirtschaftsrecht. Die Studierenden kennen die wesentlichen immissionsschutzrechtlichen sowie kreislaufwirtschaftlichen Pflichten und können die entsprechenden Normen auf verschiedene Fallgestaltungen anwenden.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Öffentliches Recht In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Grundlagen des Öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im Allgemeinen Verwaltungsrecht vermittelt werden. Im Einzelnen werden behandelt: Die Abgrenzung von Öffentlichem Recht und Privatrecht, die Rechtsquellen des öffentlichen Rechts im Überblick (EU-Recht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht), die Grundrechtspositionen wirtschaftlicher Unternehmen (vor allem Art. 12, 14, 3 GG), auch im Spannungsverhältnis zu grundgesetzlichen Schutzpflichten, die Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung, sowie die Grundlagen des Verwaltungsrechtsschutzes (Widerspruch, Klagearten, einstweiliger Rechtsschutz).</p> <p>Umweltrecht Den Studierenden sollen im ersten Teil der Vorlesung am Beispiel des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Voraussetzungen für die Zulassung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und der Ablauf des Genehmigungsverfahrens – mit den Bezügen zur Umweltverträglichkeitsprüfung – vermittelt werden. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dem Kreislaufwirtschaftsgesetz als wichtigem Bestandteil eines „Stoffstromrechts“. Schwerpunkt sind – neben dem Abfallbegriff – die Überlassungspflichten, die Voraussetzungen an die (stoffliche bzw. energetische) Verwertung und die abfallrechtliche Pflichtenhierarchie.</p>			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			

5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Carola Glinski Lehrende/r: Prof. Dr. Carola Glinski
8	Literaturhinweise 1) Sodan / Ziekow (2020): Grundkurs Öffentliches Recht, 9. Aufl. 2) Schlacke (2023): Umweltrecht, 9. Aufl. 3) Klutz / Smeddinck (2021): Umweltrecht, 2. Aufl.

M24 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV				TRPP IV
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Praxis	Kontaktzeit -	Selbststudium 150 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die AzudentInnen sollen die im Proseminar (M7) erlernte Methodik vertiefen sowie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Thematik und die Erarbeitung fundierter Lösungen, deren Präsentation und Verteidigung erlernen. Die AzudentInnen sind in der Lage, einen Praxistransfer der in der Theoriephase gewonnen Erkenntnisse zu vollziehen. Lehrinhalte eines vorangehenden Moduls werden vertieft, reflektiert und erfolgreich in der Praxis angewendet. Dieses Modul dient in erster Linie der praxisorientierten Umsetzung von spezifischen Lehrinhalten in Forschungs- oder Anwendungsprojekten. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert.			
3	Inhalte Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es wird in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines betreuenden Professors eine fundierte wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer anspruchsvollen betriebs- und umweltwirtschaftlichen Fragestellung aus einem Wahlpflichtfach erstellt und vorgetragen. Vertiefte Methodenkenntnis wird vorausgesetzt, ebenso der gründliche Umgang mit Quellen und deren Verarbeitung. Neben die schriftliche Bearbeitung treten die souveräne Darbietung des Erarbeiteten sowie die Diskussion über die Ergebnisse und deren Rechtfertigung gegen Einwendungen. Theorie und Praxis werden miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Teilnahme am Proseminar (M7)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragter Lehrende/r: alle UW/UR ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M25.1 Praktische Studienphase			PRAX
Credits 25 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet	Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung Selbststudium unter ständiger Betreuung durch eine/n Professor/in sowie eine/n Betreuer/in der Praxisstelle.	Kontaktzeit 750 h	Selbststudium 750 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die AzudentInnen haben die Fähigkeit erlangt, die während des Studiums erworbenen Qualifikationen durch fachspezifische Bearbeitung von Projekten im Kooperationsunternehmen anzuwenden und zu vertiefen. Dabei berücksichtigen Sie insbesondere auch wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden und übernehmen Mitverantwortung im Projekt. Dabei berücksichtigen die Studierenden insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, soziale Aspekte.		
3	Inhalte Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Auf der Basis des im bisherigen Studium erworbenen theoretischen Wissens und der in der betrieblichen Ausbildung gewonnenen praktischen Erfahrung, sollen die Studierenden in der 16-wöchigen Praxisphase ihre praktischen Kenntnisse und Erfahrungen weiter ausbauen und vertiefen. Durch die Bearbeitung von Problemen unter Anleitung soll die/der Azudent/in sich tiefergehend mit der Berufswirklichkeit der Betriebswirte auseinandersetzen. Die Praxisphase soll neben fachlichen Fragestellungen auch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt mit ihren sozialen und ökologischen Dimensionen einbeziehen. Durch einen ständigen Betreuenden, haben die Studierenden während der gesamten Praxisphase engen Kontakt sowohl zur Praxisstelle als auch zur Hochschule. Der betreuende Professor steht als Ansprechperson ständig zur Verfügung. Die Studierenden fertigen weiterhin einen Praxisphasenbericht an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule. Theorie und Praxis werden eng miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.		
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine		
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.		
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine		
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle UW/UR ProfessorInnen		
8	Literaturhinweise Keine		

M25.2 Auslandsemester				AUS
Credits 25 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung Vollzeitstudium nach den Vorgaben der Partnerhochschule.	Kontaktzeit Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	Selbststudium Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	Workload 750 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben ihre interkulturellen Sprachkompetenzen im Alltäglichen als auch im Bereich des Gebrauchs von Fachsprachen erweitert und gestärkt.			
3	Inhalte Die AzudentInnen absolvieren die Praktische Studienphase im Umfang der im Praktikumsvertrag festgelegten Zeiten im Kooperationsunternehmen. Die dual Studierenden sind nur dann für ein Auslandpraxissemester vorgesehen, wenn die kooperierende Partnerorganisation über eine assoziierte Netzwerkorganisation im Ausland verfügt bzw. es der/dem Studierenden freigestellt wird ein Semester an einer ausländischen Hochschule zu verbringen, sodass die Absolvierung der Praxisphase dann einvernehmlich im Ausland erfolgen kann. Die Studierenden, die sich für ein Auslandssemester entscheiden, verbringen dieses Semester an einer ausländischen Hochschule bzw. arbeiten für das Kooperationsunternehmen im Ausland. Die Hochschule gewährleistet dabei in mehrerer Hinsicht Unterstützung: Zum einen werden den Studierenden die notwendigen Sprachkenntnisse vermittelt; zum anderen wird eine große Auswahl von bestehenden Kooperationen mit ausländischen Hochschulen angeboten. Die zu besuchenden Veranstaltungen und Ziele werden vorab in einem Gespräch zwischen der/dem Studierenden und der/dem betreuenden Professor/in definiert [Learning-Agreement]. Darüber hinaus fertigen die Studierenden einen umfassenden schriftlichen Erfahrungsbericht nach Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende: alle UW/UR ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Keine			

M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praktischen Studienphase und zum Auslandssemester				PBV
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorträge 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 120 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die in der Praktischen Studienphase kennen gelernten Prozesse und Erfahrungen werden in der Gruppe reflektiert, um jeden Studierenden an den Erfahrungen und Erkenntnissen teilhaben zu lassen. Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenzen durch die anschließende Präsentation ihrer Ergebnisse/Erfahrungen vor den Teilnehmenden.			
3	Inhalte In den begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praktischen Studienphase/ zum Auslandssemester bietet sich den Studierenden die Möglichkeit in Vorträgen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, die sie während der Praxisphase oder des Auslandssemesters erlangen konnten, zu referieren. Diese Vorträge ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geben den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die Abläufe von Unternehmen. Darüber hinaus nehmen die Studierenden an einem der Seminare teil, die durch den Fachbereich UWUR organisiert werden. Es handelt sich bspw. um Seminare zu den Themen: Vorbereitung auf die Abschlussarbeit, Führungskompetenzen, Projektmanagement, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche etc. Das Seminarangebot wird frühestmöglich vom Fachbereich UWUR kommuniziert.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (12-15 Seiten) vergeben. Genaue Hinweise und Details werden durch die/den betreuende/n Professor/in bekanntgegeben. Der Termin für die begleitenden Lehrveranstaltungen und der Abgabetermin der wissenschaftlichen Ausarbeitung wird über den Prüfungsplan bekanntgegeben. Zur Teilnahme und Anerkennung ist eine Anmeldung über Stud.IP und das hochschuleigenen elektronischen Prüfungsverwaltungssystem [QIS] erforderlich.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende: alle ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M28 Freies Wahlpflichtmodul				FWPF
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung Wird im jeweiligen Modul festgelegt	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.			
3	<p>Inhalte Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen (aus den Bereichen Technik, Informatik, Recht und Wirtschaft) oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.</p> <p>Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene</p> <p>Das aktuelle Angebot des Sprachendepartments finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende.</p> <p>Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.</p>			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Wird im jeweiligen Modul festgelegt. Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres wird in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt, die dem Modulhandbuch des jeweiligen Studienganges zu entnehmen ist.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Frei wählbar aus allen Bachelor-Studiengängen am UCB mit 5 ECTS-Punkten.			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: alle ProfessorInnen Lehrende/r: alle ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.			

M29 Hauptseminar in englischer Sprache			HS-ENG	
Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote		Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,2%		1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
	1) Seminar	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Sprachniveau C1 gemäß GER (kompetente Sprachverwendung, fortgeschrittene Kenntnisse) auf fortgeschrittenem Niveau aktiv und passiv mündlich und schriftlich ausgewählte Wirtschaftsthemen auf Englisch darzustellen und kritisch zu reflektieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ausbau der Fähigkeiten, vorgegebene englischsprachige Quellen auszuwerten, eigene Perspektiven in einem interaktiven Businesskontext zu vertreten und auszuhandeln, sowie die erlernten Inhalte in einem professionellen Umfeld anzuwenden. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform Stud.IP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende . Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.			
3	Inhalte Das Seminar behandelt aktuelle Fachthemen aus der Wirtschaft auf einem fortgeschrittenen Niveau, insbesondere Aspekte internationaler Businesskommunikation wie interkulturelles Marketing und Kundenmanagement, Wirtschaftsentwicklung, die Herausforderungen von Globalisierung und digitaler Wirtschaft sowie Nachhaltigkeit.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B2 GER (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) werden empfohlen.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende/r: Prof. Dr. Stefan Diemer, LkbA Englisch, ggf. weitere Lehrende			
8	Literaturhinweise Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende . Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.			

M30 Abschlussarbeit und Kolloquium				BA- THE/KOLL
Credits 15 ECTS (INSG) 12 ECTS (BA-THE) 3 ECTS (KOLL)		Häufigkeit Angebot Jedes Semester		Stellenwert der Note für die Endnote 7,74% (BA-THE) 1,94% (KOLL)
		Moduldauer 1 Semester		
1	Art der Lehrveranstaltung Selbstständige Bearbeitung eines konkreten Problems mit ergänzender Beratung durch die Betreuenden (Abschlussarbeit). Mündlicher Vortrag (Kolloquium)	Kontaktzeit -	Selbststudium Abschlussarbeit 360 h Kolloquium 90 h	Workload 450 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Abschlussarbeit Die Studierenden bearbeiten ein komplexes Thema der Nachhaltigen Betriebswirtschaft selbstständig und umfassend wissenschaftlich. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, ein Problem des jeweiligen Faches zu erkennen und in einem begrenzten Zeitraum und mit definierten Hilfsmitteln eine Lösung zu finden. Sie belegen, dass sie den Kontext des zu untersuchenden Bereichs identifizieren, in der Lage sind, spezifische Probleme in den Kontext einzuordnen und die allgemeine Methodik des Themas beherrschen. Die Abschlussarbeit ist ein Teil der Prüfung, mit der der/die Studierende nachweisen soll, dass er oder sie in der Lage ist, eine bestimmte Aufgabe unter Anleitung, selbstständig und erfolgreich zu bewältigen und praktische Einblicke in die Lösung des Problems zu geben. Kolloquium Im Kolloquium verteidigen die Studierenden die Ergebnisse der Bachelorarbeit und präsentieren ihre Ergebnisse in einer für FachvertreterInnen und Fachfremden angemessenen Form. Sie motivieren ihren Ansatz und treffen Einschätzungen, wie sich Annahmen und Vereinfachungen auf die Gültigkeit ihrer Ergebnisse auswirken können. Sie sind in der Lage, die Aspekte und Fragen zu ihrer Abschlussarbeit und ihren Ergebnissen schlussfolgernd einzuordnen und begründen ihre Antworten mit fundierter Argumentation.			
3	Inhalte Abschlussarbeit Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines Betreuenden ein praxisorientiertes Problem mit stringenter wissenschaftlicher Methodik bearbeitet. Kolloquium Präsentation und Verteidigung der Abschlussarbeit vor einer Prüfungskommission (ca. 30 Minuten).			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Entsprechend der in der Fachprüfungsordnung festgelegten Regelung. Teilnahme am Proseminar (M7) und Theorie-Praxis-Transfer-Modul IV (M24).			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden gemäß Prüfungsordnung aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung (Abschlussarbeit) und der mündlichen Verteidigung der Abschlussarbeit (Kolloquium) vergeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r			

	Lehrende/r: 1 Professorin/Professor und evtl. externe/r Betreuer/in
8	Literaturhinweise Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

Anhang – Wahlpflichtmodule

Marketing			MARKE-B	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden bei Marketingentscheidungen in der unternehmerischen Praxis anzuwenden.			
3	Inhalte In der Vorlesung werden weitere Aspekte des Marketing-Mix vertiefend diskutiert: Product: Beurteilung des Sortiments (quantitativ und qualitativ, insb. Komplexität), Produktentwicklungsprozess, Markenpolitik (insb. Prozess der Markengestaltung). Price: Preisdifferenzierung, Konditionengestaltung, Operatives Preismanagement, Preisrealisierung und -controlling; Branchenspezifisches Preismanagement: Einzelhandel und Internet. Place: Selektionskonzept (z.B. Multi Channel-Vertrieb), Kontraktkonzept (z.B. Vertragshändler- und Franchisesysteme), Akquisitions- und Stimulierungs-konzept. Promotion: Rahmenbedingungen, Kommunikationstheorie, Kommunikationsziele und Zielgruppen, Kommunikationsbudget, kommunikative Botschaft, Mediaselektion und Budgetallokation, Messung und Kontrolle des Kommunikationserfolges.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Grundlagen des Marketing-Mix sind unabdingbar.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrende/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper			
8	Literaturhinweise 1) Scharf, Andreas / Schubert, Bernd / Hehn, Patrick (2015): Marketing, Einführung in Theorie und Praxis, 6. Aufl., Stuttgart 2) Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2015): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 12. Aufl., Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2017): Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 5. Aufl., Wiesbaden			

Digitale Geschäftsmodelle			DIG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung, Gruppen- und Projektarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder im Bereich Digitaler Geschäftsmodelle und entwickeln die Fähigkeit, Komponenten digitaler Geschäftsmodelle zu analysieren und selbst zu erstellen. Mit Hilfe eines entscheidungsorientierten Forschungsansatzes erhalten die Teilnehmenden vielfältige Entscheidungshilfen und werden nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, die vermittelten digitalen Modelle, Methoden und Ansätze in der unternehmerischen Praxis anzuwenden. Die Teilnehmer erlangen weiterhin die Fähigkeit, digitale Geschäftsmodelle und Schlüsselkomponenten wie insbesondere digitale Kommunikation in einen interkulturellen Kontext zu setzen, zu analysieren, weiterzuentwickeln und einem kritischen Publikum vorzustellen.			
3	Inhalte Das Modul gibt einen vertiefenden Überblick über die vielfältigen Aspekte von digitalen Geschäftsmodellen in Theorie und Praxis. Im ersten Teil wird schwerpunktmäßig die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen und die Steuerung des digitalen Kauf- und Kommunikationsverhalten mit folgenden Inhalten behandelt: Grundlagen der Digitalisierung, Digitale Geschäftsmodelle: Business Model Canvas, Erlösmodelle, Open Innovation, Mass Customization, Customer Journey, Digital Influencer, Rating- und Review-Management, Content-Marketing, Controlling. Im zweiten Teil behandelt das Seminar anhand von aktuellen Fallstudien vertiefte Aspekte der Digitalisierung in nationalen, internationalen und interkulturellen Kontexten, die Adressierung von Inhalten an heterogene Zielgruppen, die digitale Geschäfts- und Kundenkommunikation in Abhängigkeit vom gewählten Geschäftsmodell und die wirtschaftlichen Perspektiven von Unternehmen in einem globalen digitalen Kontext. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Analyse neuer Trends und Chancen in der digitalen Wirtschaft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Grundlagen des Marketings			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Note des Moduls errechnet sich als Durchschnitt der in den beiden Modulteilen erreichten Noten. Die Note im ersten Teil wird aufgrund einer 45-minütigen Klausur vergeben. Die Note im zweiten Teil wird auf der Grundlage einer unbenoteten Projektpräsentation (Studienleistung) und eines benoteten E-Portfolios (Hausarbeit) vergeben. Genauere Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r) und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende: Prof. Dr. Stefan Diemer und Prof. Dr. Thorsten Schaper			

8	<p>Literaturhinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kreutzer, R.T. (2021): Toolbox für Digital Business. Leadership, Geschäftsmodelle, Technologien und Change-Management für das digitale Zeitalter, Springer, Wiesbaden 2) Kreutzer, R.T. / Sirrenberg, M. (2019): Künstliche Intelligenz verstehen, Grundlagen – Use-Cases – unternehmenseigene KI-Journey, Springer, Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2017): Digital Business Leadership, Digitale Transformation – Geschäftsmodell-Innovation – agile Organisation – Change-Management, Springer, Wiesbaden 4) Kreutzer, Ralf T. (2017): Digitale Markenführung, Digital Branding im Zeitalter des digitalen Darwinismus, Springer, Wiesbaden 5) Schaper, T. (2023). Preismanagement, Einführung in Theorie und Praxis. 4. Aufl., Duncker&Humblot, Berlin 6) Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook, Murmann, Hamburg 7) Rogers, D. L. (2016): Digital Transformation Playbook, Columbia Business School Publishing, New York 8) Schallmo., D. (2021): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices. 2. Aufl., Springer, Wiesbaden 9) Bozem, K. / Nagel, A. (2021): Digitale Geschäftsmodelle erfolgreich realisieren: Business Model Building mit Checklisten und Fallbeispielen, Springer, Wiesbaden
---	---

Logistik				LOG
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte der Logistik und sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, algorithmische Modelle zur Lösungsfindung für betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Bezug zur Logistik zu erstellen.			
3	Inhalte Das Modul gibt anhand von konkreten betriebswirtschaftlichen Beispielen eine Einführung in Operations Research und Logistik. Der erste Teil des Moduls besteht aus der Vermittlung grundlegender Konzepte der Logistik. In den weiteren Teilen werden dann Grundlagen zur Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik behandelt. Hierbei stehen Entwurf und Analyse von Algorithmen im Mittelpunkt der Betrachtung. Zu den behandelten Themengebieten gehören: 1. Grundlagen Logistik 2. Quantitative Modelle und Algorithmen zur Lösung von Problemen der Beschaffungs-, Produktions-, und Distributionslogistik			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun			
8	Literaturhinweise 1) Gudehus, Timm [2010]: Logistik – Grundlagen, Strategien, Anwendungen, 4. Auflage, Springer 2) Dasgupta, Sanjoy / Papdimitriou, Christos / Vazirani, Umesh [2006]: Algorithms, McGraw-Hill			

Betriebliche Informationssysteme			BI	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 2) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die Bedeutung, Grundlagen und Funktionalität betrieblicher Informationssysteme insbesondere von ERP-Systemen und können diese beschreiben. Sie sind in der Lage den praktischen Nutzen der Systeme und der zugrundeliegenden Konzepte, Modelle und Methoden einzuschätzen und zu beurteilen.			
3	Inhalte Die Veranstaltung vertieft Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Sie erläutert Aufgaben, Funktionalität und Ziele von betrieblichen Informationssystemen. Schwerpunkt bilden ERP-Systeme. Es werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung und Beispiele betrieblicher Informationssysteme • Individualsoftware und Standardsoftware • Technische und funktionale Anforderungen an betriebliche Standardsoftware • Daten- und Prozessmodellierung • Überblick über die Funktionalität betrieblicher Standardsoftware in ausgewählten betrieblichen Funktionsbereichen, z.B. Materialwirtschaft, Vertrieb, Produktion, Abfallmanagement • E-Commerce-Systeme • IT & Nachhaltigkeit Einzelne Themen werden am Beispiel einer betrieblichen Standardsoftware (z. B. SAP ERP etc.) in praktischen Übungen vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Studierenden sollten mit grundlegenden Konzepten der Informatik und Wirtschaftsinformatik vertraut sein.			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrende/r: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	Literaturhinweise <ol style="list-style-type: none"> 1) Hansen, Robert / Jan Mendling / Gustaf Neumann (2015): Wirtschaftsinformatik, DE Gruyter OLDENBOURG, 11. Auflage, Stuttgart 2) Lemke, Claudia / Walter Brenner / Kathrin Kirchner (2017): Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Band 1 und 2. Springer-Verlag 3) Leimeister, Jan Marco (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer-Verlag 4) Körsgen, Frank: SAP® ERP Arbeitsbuch (2015): Grundkurs SAP® ERP ECC 6.0 mit Fallstudien (ESVbasics) 			

Change Management und nachhaltige Beschaffung				CMNB
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Teilnehmer beherrschen alle grundlegenden Wesenszüge erfolgreichen Beschaffungsmanagements und die enge Verbindung zum Change Management. Unter Einbezug der Nachhaltigkeitsorientierung im Sinne der Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens verstehen sie die Bedeutung eines guten strategischen Einkaufs. Die TN begreifen die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben zeitgemäßen Procurement Managements und verinnerlichen exemplarisch klassische kommerzielle Vereinbarungen, Abläufe, Vorratspolitik etc. Weiterhin erlernen und verstehen die TN die wichtigsten Change Management Theorien, die Aspekte für erfolgreichen Change bzw. häufig gemachte Fehler. Die hohe Praxisnähe in der Vorlesung befähigt sie, erfolgreich zu beschaffen und Change-Management-Know-How anzuwenden.			
3	Inhalte Nachhaltige Beschaffung I: Zunächst werden Grundlagen zu Einkauf und Beschaffung mit Aufgaben und Prozessdarstellungen von (nachhaltigkeitsorientierten) Einkäufen dargelegt. Beschaffungsabläufe, der Nutzen der Prozessschritte, die Informationspflichten im Einkauf werden bei Großunternehmen und Global Playern (Konzerneinkauf) ebenso wie bei KMU beschrieben. II: Fülle von Praxisbeispielen im IT-Einkauf, Automobilzulieferer (modular sourcing am Beispiel), Flugzeugbau, Dienstleistung Bauplanung etc., auch neue Formen der Beschaffungsorganisation, Revisionstauglichkeit aller Vorgänge und Prozesse sowie ein Überblick in kommerzielle Vertragsbedingungen und s.o.c.-Listen bilden Beispiele. Lieferantenbeurteilungsverfahren, Supplier Relationship Management, unterschiedliche Sourcingstrategien und Prozesskostenbetrachtung werden erklärt, die Bezüge zu EMAS, ISO 26 000/ 14 001, SA 8000 etc u. zum Change Mgmt. sind permanent präsent. Punktuell werden Lerninhalte auch auf ihre Tauglichkeit zur Stützung der Nachhaltigkeitsziele SDGs der UN hin untersucht. Changemanagement Zunächst Darlegung der innovations- und technologienahen Grundbegriffe, dann Identifizieren und Klassieren der Phasen einer Veränderung, Abgrenzung zu älteren Konzepten wie „lernende Organisation“, organisatorische Handhabung von Produkt- und Prozess-Innovationen. Zugehörige Aufgaben, Veränderungsindikatoren (Change Drivers) und deren Transferunterstützung im TOP-Management werden praxisnah am Beispiel des Beschaffungsmanagements erläutert, Veränderungsstrategien, Widerstände, Erfahrungen werden mit Fallstudien bearbeitet. Herausforderung Industrie 4.0 als Beispiel für die Innovationsdynamik im Themenkomplex. Die elementare Strahlkraft guten Change Managements für den Unternehmenserfolg wird beispielhaft erläutert.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			

5	<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)</p>
7	<p>Modulbeauftragte(r) und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Rick</p>
8	<p>Literaturhinweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kleermann / Glas (2017): Einkauf 4.0, Springer 2) Eßig / Hofmann (2013): Supply Chain Management, Vahlen 3) Hanser (2013): Handbuch Beschaffung, Boutellier <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ol style="list-style-type: none"> 4) Lauer, Thomas (2014): Change Management, Springer 5) Doppler / Lauterburg (2014): Change Management – Wandel gestalten Campus 6) Arnolds / Heege (2010): Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler

Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement			KLSNM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung 3) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Klimaschutzmanagement/Nachhaltigkeitsmanagement Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Kenntnis über innovative Methoden und Ansätze des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagements. Sie können die Methoden und Ansätze schildern und sind in der Lage diese zu zusammenzufassen. Die Studierenden haben die Nachhaltigkeit und Klimaschutz als unternehmerische Chance und Zero Emission als Geschäftsmodell begriffen.			
3	Inhalte Klimaschutzmanagement In der Vorlesung werden die Geschichte des Umweltschutzes mit Schwerpunkt auf die Zeit ab 1945 behandelt und Case-Studies zur Umweltpolitik in Deutschland, der EU, Japan und China etc. erörtert. Darüber hinaus werden politische, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen für Umweltplanung und Umweltschutz analysiert ebenso wie die unterschiedlichen Politiktypen und -instrumente von reaktiv bis vorsorgend (Ökosteuern, Abgaben, Verordnungen etc.). Dabei spielen die Umweltpolitik und der Internationaler Handel (GATT, WTO, BOT, Technologietransfer) eine zentrale Rolle, wie auch nationale und internationale Lösungsansätze (Agenda 21, Sustainable Development, Öko-Profit). Diskutiert werden ferner Art und Ausmaß der Klimaänderungen ebenso wie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien. In der Vorlesung werden auch die unterschiedlichen Positionen der großen Verschmutzer USA, EUROPA, China, Australien etc. diskutiert und die großen Klimagipfel von Kyoto bis Durban analysiert, ebenso wie Dokumente und Strategien des IPCC und anderer nationaler und internationaler Klimaschutzinstitutionen. Nachhaltigkeitsmanagement Behandelt werden zeitgemäße Ansätze zur Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. Dafür wird die Entwicklung vom Umweltmanagement hin zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement aufgezeigt. Neben dem Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“, der insbesondere in großen Unternehmen etabliert ist, werden Nachhaltigkeitsinstrumente für KMUs diskutiert. Neben CSR- und Nachhaltigkeitsstandards werden auch die Standards (der Global Reporting Initiative) der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsysteme zur Messung der Nachhaltigkeit vorgestellt. Darüber hinaus werden die aktuellen europäischen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD und ESRS) betrachtet. Mit der Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung und können sich kritisch mit dem Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen auseinandersetzen.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			

5	<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)</p>
7	<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Helling Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Helling und Prof. Dr. Peter Heck</p>
8	<p>Literaturhinweise Clausen, Jens; Loew, Thomas; Klaffke, Kathrin; Raupach, Michaela; Schoenheit, Ingo (2015): Der Nachhaltigkeitsbericht. Ein Leitfaden zur Praxis glaubwürdiger Kommunikation für zukunftsfähige Unternehmen.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme			INENT	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar 2) Übung (PC: Labor)	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Die Studierenden kennen die Industrial Ecology als interdisziplinäre Wissenschaft kennen, die das Ziel verfolgt, Analogien zu ökologischen Prinzipien in wirtschaftliche Prozesse zu übersetzen und in technologischen Lösungen umzusetzen. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die nachhaltigen Techniksysteme zu benennen und zu charakterisieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Methoden der Technikbewertung auf der Basis eines verfügbaren Methodenpools und können ausgewählte Methoden in Übungen anwenden. Sie sind nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, im Berufsleben bei der Beschaffung und Nutzung von Techniksystemen nachhaltige Technikalternativen auszuwählen und zukunftsfähige Investitionsentscheidungen abzusichern.</p> <p>Das Studium erfolgt auf der Basis von Praxisbeispielen aus ausgewählten Feldern der Rohstoffwirtschaft (Materialeffiziente Systeme) und Energiewirtschaft (Energiespeichertechnik).</p> <p>Mit dem vertieften Kennenlernen nachhaltiger Technikalternativen sind die Studierenden in der Lage, die nachhaltige Optimierung von Prozessen und Produkten im Unternehmen auf der Basis ihrer Kenntnisse gezielt voranzutreiben und systematisch zu begleiten.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben zu Beginn der Veranstaltung Basiswissen der ökologischen Systemanalyse und des kybernetischen Denkens bezogen auf die Betriebswirtschaft. Das ermöglicht Ihnen die Wissensgrundlage, z.B. Produktionslinien bzw. Produktsysteme zu modellieren, die damit verbundenen Stoff- und Energieflüsse (industrielle Metabolismen) abzubilden und mit geeigneten Methoden quantitativ zu bewerten.</p> <p>Dazu dienen praktische Übungen mit bewährten Stoffstromanalyse-Tools (KEA, KRA, MIPS, Ökologischer Fußabdruck, Carbon Footprint, Sankey-Diagramme, Energiebilanz). Neben der Übung im Computerlabor, werden ausgewählte Technikbewertungen in der Wirtschaft diskutiert.</p> <p>In der Veranstaltung werden ausgewählte Zukunftstechnologien vorgestellt, die im Rahmen von Energie- und Rohstoffwende an Bedeutung gewonnen haben. Vorgestellt werden Techniklösungen der Energiespeichertechnik (Stromspeicher, Wärmespeicher) auf der Seite der Energiesysteme.</p> <p>Analysiert werden Systeme, die eine Optimierung der Materialeffizienz anstreben: Bionische Konstruktion und Oberflächengestaltung, Sandwich-, Miniatur- und Modulbauweise, Soft-Kill-Option, Nanotechnologie, 3-D Druck.</p> <p>Diskutiert werden innovative Produktionssysteme, die zu einer erheblichen Entlastung der Umwelt beitragen (Grüner Zement), Kreislaufoptimierte Produktsysteme zur Schließung von Stoffkreisläufen (Post Consumer Recycling) und ausgewählte Produktionssysteme mit Nutzung von Reststoffen und nachwachsenden Rohstoffen als Rohstoffsubstitute.</p>			

4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Übungsprotokolls und einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrende/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	Literaturhinweise 1) Hottenroth, H. / Schmidt, M. / Joa, B. [2014]: Carbon Footprints für Produkte: Handbuch für die betriebliche Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen (MV-Wissenschaft), Monsenstein und Vannerdat 2) Kaltschmitt, M. / Schebek, L. (Hrsg.) [2015]: Umweltbewertung für Ingenieure: Methoden und Verfahren. Springer Vieweg. 3) Sterner, Michael / Stadler, Ingo. [2017]: Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration [eBook] / Autor: SpringerLink [Online service] Ausgabe: 2. Springer Vieweg 4) Loebe, H. (Hrsg.) / Severing, E. [2012]: Material- und Energieeffizienz in KMU steigern. Hintergründe, Methoden, Praxisbeispiele, Bertelsmann 5) Nagel, J. [2015]: Nachhaltige Verfahrenstechnik: Grundlagen, Techniken, Verfahren und Berechnung, Hanser Verlag 6) Fritsche, H. / Häberle, G. et al. [2013]: Fachwissen Umwelttechnik, Europa-Lehrmittel

Environmental Policy			ENPOL	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung Kursprache Englisch	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Mit der Absolvierung des Moduls entwickeln die Studierenden ein Verständnis hinsichtlich der Rolle des Staates in der Umweltpolitik anhand ausgewählter Gebiete, die bewusst als Querschnittsbereiche zu anderen Politikfeldern behandelt werden (z.B. Klimapolitik, Verkehrspolitik, Boden- und Landwirtschaftspolitik). Hierdurch kennen sie das durch die verschiedenen Interessengruppen abgesteckte Spannungsfeld, innerhalb dessen sich die Umweltpolitik bewegt und welches die Geschwindigkeit und Richtung des ökologischen Transformationsprozesses beeinflusst.			
3	Inhalte Die Schwerpunkte im Modul Umweltpolitik beziehen sich auf folgende Auflistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Staatsverständnis ▪ Klimapolitik ▪ Kreislaufwirtschaftspolitik ▪ Verkehrspolitik ▪ Boden- und Landwirtschaftspolitik Je nach Aktualität können noch weitere Politikfelder hinzugezogen werden.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse aus dem Modul Ökologische Ökonomik (M13) und dem angebotenen Modul Grundlagen Volkswirtschaftslehre (M3) Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	Literaturhinweise Aktuelle Literatur in englischer Sprache wird in der Veranstaltung herausgegeben. Für die deutschsprachigen Studierenden s. auch Löhr, D. (2015): Die Plünderung der Erde, 3. Aufl.			

Financial Management			FIMANAG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung Kursprache Englisch	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis bzw. Fachkompetenz für die (finanzielle) Situation von Unternehmen, v.a. auf Basis von kennzahlenbasierten Finanzanalysen. Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, Stärken, Schwächen sowie Potenziale von Unternehmen zu erkennen, adäquate Finanzierungsinstrumente zu identifizieren, Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen zu erarbeiten und deren finanzwirtschaftliche Konsequenzen abzubilden. Weiterhin sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die erlernten Zusammenhänge auf neue und praxisnahe Fälle anzuwenden. Darüber hinaus trainieren die Studierenden ihre Sozialkompetenzen, indem sie Verantwortung und Lernbereitschaft durch die eigenverantwortliche Vor- und Nachbearbeitung von Inhalten übernehmen, Probleme selbst erkennen und lösen sowie durch Teamarbeiten (Lern-)Verantwortung auch für andere Kursteilnehmer übernehmen. Im Rahmen regelmäßiger Präsentationen erlernen die Studierenden, ihre Lernergebnisse professionell aufzubereiten sowie diese vor Dritten zu präsentieren und zu verantworten.			
3	Inhalte Führungskräfte im Finanzmanagement befinden sich an einer Schnittstelle zwischen Rechnungs- und Finanzwesen sowie der Unternehmensstrategie. Im Prinzip tangiert jede unternehmerische Entscheidung die Finanzsituation eines Unternehmens und ist somit direkt oder indirekt mit der Funktion des Finanzmanagements verbunden. Dies gilt für Start-ups, kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie für Großkonzerne. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung somit das Thema Finanzanalyse als Instrument der Beurteilung sowie Abstimmung von Unternehmenserfolg, Vermögens- und Kapitalstruktur auf der Basis von Jahresabschlüssen und Planungsrechnungen. Nahezu das gesamte Wissen wird anhand von Fallstudien vermittelt. Dabei werden in einer ersten Stufe noch konkrete Aufgaben gestellt, die gelöst werden müssen. In der anschließenden Vertiefung werden die Studierenden werden mit realen Praxisproblemen und somit offenen Situationen bzw. Problemstellungen konfrontiert, für die Lösungen erarbeitet werden müssen. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt hiermit auf der Übung von Transferfähigkeit, denn die genannten Probleme sind nicht isoliert zu betrachten, sondern bestehen aus komplexen Leistungsbündeln, die miteinander zu verbinden sind. Den Abschluss der Veranstaltung bildet idR eine Fallstudie mit einem Praxispartner, während dessen die Studierenden die erlernten Kompetenzen unter Beweis stellen.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse in den Modulen Bilanzierung (M10), Betriebliche Steuern (M16) und Investition und Finanzierung (M8)			

	Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Lern-Portfolios und einer mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	Literaturhinweise 1) Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter (2012): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel 2) Brealey, R.A. / Myers, S.C. / Allen, F. (2008): Principles of Corporate Finance, 9th ed., Boston et al. (McGraw-Hill)

Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung				CON-B
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte bzgl. der Aufgaben des Controllings auf Ebene einzelner Unternehmen und ergänzt den Fokus um den Gesamtzusammenhang eines gruppenweiten Controllings (Group Controlling). Studierende kennen nach dem Besuch des Moduls wichtige Controlling-Aufgaben und die Aufgabenverteilung innerhalb einer Unternehmensgruppe kennen. Sie können grundlegende Verfahren der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung auf ihre Vorteilhaftigkeit hin beurteilen und umsetzen. Darüber hinaus beherrschen sie ausgewählte Instrumente der Unternehmensplanung und -kontrolle und sind in der Lage diese anzuwenden. Die Studierenden können deckungsbeitragsbezogene Rechnungen für Entscheidungszwecke anwenden. Ebenso beherrschen sie Ansätze zur Erfolgsanalyse sowohl aus Sicht einzelner Unternehmen als auch aus Sicht von Unternehmensgruppen.			
3	Inhalte Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung „Kostenrechnung und Kostenmanagement“ wird zunächst die Einordnung des Controllings in die Unternehmensfunktion und -organisation thematisiert. Dabei werden die (steuerungs-)relevanten Ebenen von Unternehmen bzw. Konzernen betrachtet, um nachfolgend das differenzierte Aufgabenprofil von Controllern in diesen Gesamtzusammenhang einzuordnen. Die Studierenden erlernen die Konzepte, wie man entlang der Wertschöpfungskette steuerungsrelevante Unternehmensbereiche (Profit-Center, Geschäftsbereiche, Divisionen etc.) bildet. Dem Konzept eines intern/extern harmonisierten Rechnungswesens folgend werden hierauf aufbauend Steuerungsrechnungen definiert. Des Weiteren werden die Studierenden über die Zusammenhänge von Planung und Budgetierung informiert. Neben allgemeinen Definitionen wird hier vor allem die Gliederung der zeitlichen und inhaltlichen Planung erörtert. Der letzte Teil der Veranstaltung befasst sich mit dem Berichtswesen und verschiedenen Kennzahlen und Kennzahlensystemen. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen praxisnahen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth			

	Lehrende/r: Prof. Dr. Johannes Wirth
8	Literaturhinweise 1) Horváth, Péter (2011): Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München 2) Weber, Jürgen / Schäffer, Utz (2016): Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Nachhaltigkeitsberichterstattung				NBE
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Grundlage der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Hierzu zählen zunächst die theoretischen Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, auch als ESG-Reporting (Environmental, Social, Governance), bezeichnet. Ferner haben sie die Kenntnis die normativen Vorgaben der CSRS, ESRS (European Sustainability Reporting Standards) und EU-Taxonomie. Sie sind dazu befähigt, eine Datenmelde- und Berichtskonzeption zu modellieren.</p> <p>Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist des Weiteren Teil der Lageberichterstattung und ist zudem prüfungspflichtig. Einhergehend erhalten sie die Erkenntnis, wie die nicht-finanzielle Nachhaltigkeitsberichterstattung sinnvoll mit dem Financial Reporting zu verzahnen ist.</p> <p>Neben der Operationalisierung der Anforderungen aus der CSRD können die Studierenden den Nutzen/Mehrwert der generierten Nachhaltigkeitsinformationen analysieren. Hervorzuheben ist bspw. die bessere Versorgung von sog. ESG-Rating-Agenturen mit qualitativ hochwertigen Informationen. Des Weiteren wird diskutiert, welche Vorteile die europaweite Bereitstellung der Nachhaltigkeitsinformationen über den European Single Access Point (ESAP) für den Kreis der relevanten Stakeholder mit sich bringt.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erlernen, welche Aufgaben und Zielsetzung mit der europaweiten Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der CSRD verfolgt wird und welche Unternehmen/Konzerne zwingend zu einer solchen nicht-finanziellen Berichterstattung verpflichtet sind.</p> <p>Es ist seitens der EU intendiert, die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe mit dem finanziellen Reporting zu stellen. Die Studierenden erfahren die hieraus resultierenden Implikationen. Hierunter fällt die Anordnung im Lagebericht und die Tatsache, dass die Informationen Teil der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung werden. Die ESG-bezogenen Informationen müssen folglich hohen Qualitätsstandards genügen. Die Studierenden erlernen, wie man praxisrelevant die in den ESRS definierten Berichtserfordernissen operationalisiert und zudem die Wertansätze mit der finanziellen Berichterstattung verprobt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Zweck und Aufgaben der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). - Kernelemente eines Nachhaltigkeitsberichts (CSRS, ESRS (European Sustainability Reporting Standards) und EU-Taxonomie und bestehende Interdependenzen. - Anforderungen an die Berichterstattung und Modellierung einer Datenmelde- und Berichtskonzeption. - Berichterstattung im Kontext einer konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung, d.h. welche Besonderheiten entstehen im Kontext von Unternehmensgruppen. 			

	<ul style="list-style-type: none"> - Probleme der Datengenerierung in international tätigen Konzernen und Umsetzungsthemen entlang der Lieferkette. - Nachhaltigkeitsperformance und das zugehörige Monitoring. - Nachhaltigkeitsinformationen in modernen Controlling-Konzepten.
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Prof. Dr. Johannes Wirth
8	Literaturhinweise 1) Freiberg/Lanfermann (Hrsg.), Haufe ESRS-Kommentar, Haufe-verlage 2023 2) Andrejewski/Krause/von Hesberg (Hrsg.), Praxishandbuch ESG, Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2023

Nachhaltige Wirtschaftspolitik				WIPOL	
Credits 5 ECTS		Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)		Stellenwert der Note für die Endnote 3,2%	
				Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 3) Vorlesung 4) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h	
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen wird erweitert und vertieft. Die Studierenden kennen die relevanten wirtschaftspolitischen Argumentationsmuster und können diese anwenden. Die Studierenden sind befähigt, sich einen eigenen Standpunkt zu zentralen wirtschaftspolitischen Problemstellungen zu erarbeiten.				
3	Inhalte Es wird großer Wert auf Aktualität gelegt. Ein fallstudienorientiertes Lernen an konkreten Beispielen und Fragestellungen steht im Vordergrund. Die nachfolgenden Lehrinhalte sollen beispielhaft verstanden werden. <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit als wirtschafts- und finanzpolitische Leitlinien • Markt und Staat: Marktversagen, Staatsversagen • Der öffentliche Haushalt: Steuereinnahmen, Kreditfinanzierung, nachhaltiger Ausgabenpfad • Alterssicherung in der Industriegesellschaft • Demografischer Wandel: Ursachen, Auswirkungen, Handlungsoptionen • Europäische Wirtschaft und EU-Wirtschaftspolitik • Internationale Wirtschaft und das Nachhaltigkeitskonzept 				
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine Hinweis Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre aus Modul 3 sind unabdingbar. Ein ausreichender Studienfortschritt sollte erreicht sein.				
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur oder einer schriftlichen Ausarbeitung inkl. mündlichem Vortrag vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)				
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Prof. Reinhold Moser Lehrende/r: Prof. Reinhold Moser				
8	Literaturhinweise 1) Conrad, Christian A. (2017): Wirtschaftspolitik – Eine praxisorientierte Einführung; Gabler 2) Böschen, Iris (2018): Makroökonomik und Wirtschaftspolitik – Ein Lehrbuch zur Entwicklung nach der Weltwirtschaftskrise; UTB				

Nachhaltigkeitskommunikation				NKOM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Studierende verfügen nach aktiver Teilnahme und erfolgreichem Bestehen des Kurses über Kenntnisse zu interdisziplinären theoretischen Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation und sind mit unterschiedlichen Praxisfeldern vertraut. Sie sind in der Lage, dieses Wissen anhand von praktischen Beispielen zu erläutern und es auf unterschiedliche unternehmerische Kontexte anzuwenden. Sie sind mit dafür benötigten grundlegenden Methoden vertraut und können diese einsetzen. Studierende sind sich über die Gefahren von Greenwashing bewusst, können Greenwashing erkennen und sind mit Möglichkeiten zur Prävention vertraut. Studierende kennen alternative Formate der Nachhaltigkeitskommunikation (Gamification, künstlerischer Ausdruck) und deren Anwendungsmöglichkeiten.			
3	Inhalte Nachhaltige Geschäftsmodelle bringen einen Wettbewerbsvorteil mit sich. Dieser kann aber nur dann effektiv genutzt werden, wenn das Unternehmen nachhaltige Erfolge zielführend und gewinnbringend kommuniziert. In diesem Seminar wird Nachhaltigkeitskommunikation interdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Sprach-/ Kommunikationswissenschaften, Umweltpsychologie und Marketing verstanden, um so einen vielseitigen theoretischen und praktischen Überblick in die Thematik zu vermitteln. Einerseits werden Fragestellungen aus der Umweltpsychologie und Neurowissenschaft behandelt, wie z.B. warum kommen wir nicht vom Wissen zum Handeln. Andererseits werden anhand konkreter Beispiele, Übungen und Fallstudien unterschiedliche Praxisfelder beleuchtet. Themengebiete umfassen, unter anderen, Nachhaltigkeitskommunikation mit unterschiedlichen externen und internen Stakeholdern (z.B. digitaler Auftritt und soziale Medien, Employer Branding, interne Nachhaltigkeitskommunikation), Gefahren von Greenwashing im Kontext von Nachhaltigkeitskommunikation, wie auch alternative und besonders zugängliche Formen der Nachhaltigkeitskommunikation (z.B. Gamification, künstlerische Formate).			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Portfolios vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte/r: Dr. Marie-Louise Brunner, Tandem-Professorin Lehrende/r: Dr. Marie-Louise Brunner, Tandem-Professorin			
8	Literaturhinweise Dohm, Lea / Felix Peter / Katharina van Bronswijk (Hrsg.) 2021. <i>Climate Action – Psychologie der Klimakrise. Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten</i> . Gießen: Psychosozial-Verlag.			

	<p>Schrader, Christopher / klimafakten.de. 2022. <i>Über Klima Sprechen. Das Handbuch</i>. München: Oekom Verlag. https://klimakommunikation.klimafakten.de/download-handbuch/.</p> <p>Urner, Maren. 2021. <i>Raus aus der ewigen Dauerkrise. Mit dem Denken von morgen die Probleme von heute lösen</i>. München: Droemer Verlag.</p> <p>Von Hirschhausen, Eckart. 2021. <i>Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben</i>. München: dtv Verlagsgesellschaft mbH.</p>
--	--